

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 39

**Rubrik:** Hieronymus Zwiebelfischs Briefkastenecke

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

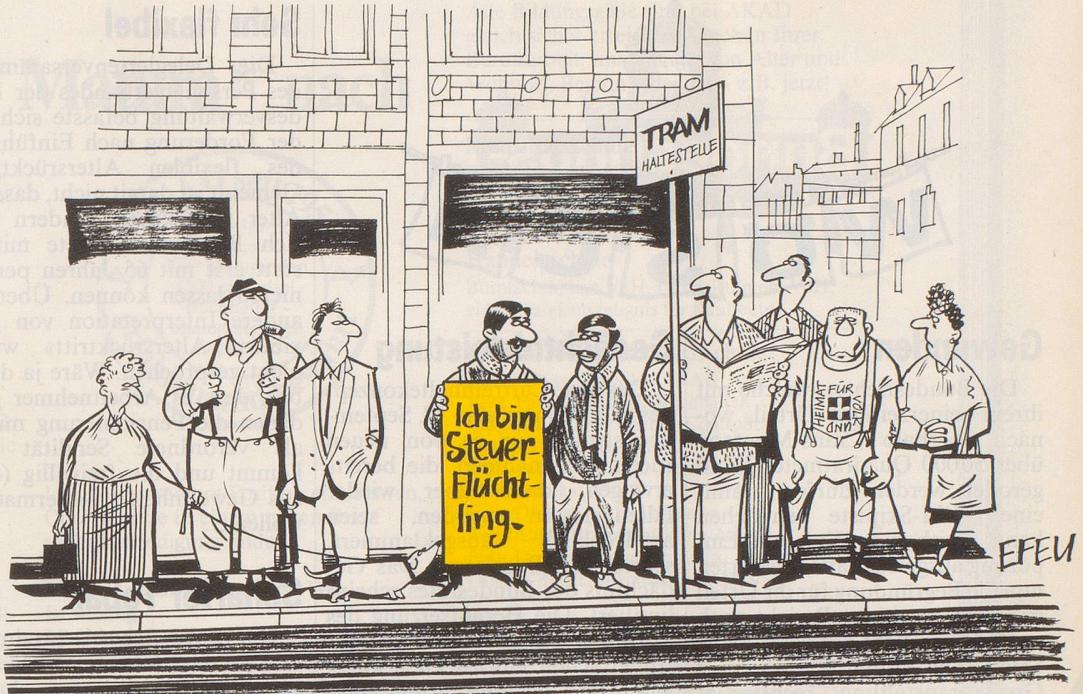
**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hieronymus Zwiebelfischs Briefkastenecke

Lieber Onkel Hieronymus  
Am nächsten Wochenende  
müssen wir Eidgenossen über  
einen Kulturartikel abstimmen.  
Weil ich mein Stimm- und  
Wahlrecht ernst nehme, möchte  
ich mich vorher informieren.  
Kannst Du mir erklären, worin  
der Unterschied zwischen  
einem Scherzartikel und einem  
Kulturartikel besteht? Ist der  
Kulturartikel ein hygienischer  
Artikel oder handelt es sich da-  
bei um das Produkt einer  
schmutzigen Phantasie?  
Herzliche Grüsse August

Lieber August  
Obwohl die Kultur in unserem  
Land wie der letzte Dreck be-  
handelt wird, bezeichnet die  
Eidgenössische Materialprü-  
funganstalt (EMPA) diesen  
Abstimmungsgegenstand als  
einen hygienischen Artikel. Er  
verhüttet bei einem Risikofak-  
tor von nur einem Prozent  
oder deutlich weniger, dass



«Es ist die einzige Möglichkeit, sich vor ihrer Feindseligkeit zu schützen ...»

sich die Eidgenossen den Ruf  
verscherzen, ein Kulturvolk zu  
sein. Weil der traditionell  
sparsame Humor lieber auf  
fremde als auf eigene Kosten

lacht, entscheidet sich am  
kommenen Wochenende, ob  
wir Schweizer die Kultur als  
einen Spass verstehen. Beim  
Geld hört dieser bekanntlich

auf. Ich hoffe, lieber August,  
dass Du aus meinem «Scherz-  
artikel» klüger geworden bist,  
als ich es bin, und wünsche Dir  
einen witzigen Urnengang.

# Die aufschlussreiche Zeitschrift für aufgeschlossene Zeitgenossen: der zeitgemäße Nebelpalter.



Ausschneiden  
und einsenden  
an:

Nebelpalter  
Verlag  
9400 Rorschach

Ja, ich bestelle ein Nebelpalter-Abonnement und erhalte die ersten vier Nummern gratis.

Frau / Frl. / Herr  
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Beginn am \_\_\_\_\_

für mich selbst

als Geschenk für:

Frau / Frl. / Herr  
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

1 Jahr zu Fr. 88.—  ½ Jahr zu Fr. 48.—

Ich wünsche die Widmungskarte

an obenstehende Adresse

direkt an untenstehende Adresse

Ich bin misstrauisch und möchte den Nebelpalter unverbindlich durch ein vierwöchiges, kostenloses Probeabonnement kennenlernen.

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.